

Hausgebet 14. Sonntag im Jahreskreis – 05.07.2026

Hinführung

Gott hat sich uns in Jesus mitgeteilt. In Jesus wurde Gott erfahrbar. Jesus lädt uns ein, mit ihm und seinem Vater in Beziehung zu treten. Wer seine Einladung annimmt und sich auf den Weg zu ihm macht, kann erfahren: Seine Nähe lässt mich aufatmen, heil werden.

Halten wir einen Augenblick inne. Achten wir auf unseren Atem. Hören wir in uns hinein. Machen wir uns bewusst: Gott ist da.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Morgenstern der finstern Nacht (GL 372,1+2)

1. *Morgenstern der finstern Nacht, / der die Welt voll Freuden macht, / Jesu mein, komm herein, / leucht in meines Herzens Schrein, / leucht in meines Herzens Schrein.*
2. *Schau, dein Himmel ist in mir, / er begehrt dich, seine Zier. / Säume nicht, o mein Licht, / komm, komm, eh der Tag anbricht, / komm, komm, eh der Tag anbricht.*

Gebet

Ewiger Gott, du bist unsagbar groß. Wir Menschen können dich nicht fassen. Und doch zeigst du dich uns. Du bist fern und doch bist du uns nahe. Lass uns immer wieder erfahren, wie du für uns da bist und lass uns froh werden in deiner Nähe. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

²⁵In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. ²⁶Ja, Vater, so hat es dir gefallen. ²⁷Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. ²⁸Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. ²⁹Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. ³⁰Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

(Matthäus 11,25-30)

Kurze Stille

Lied: O Jesu (GL 377,1)

1. *O Jesu, / all mein Leben bist du, ohne dich nur Tod. / Meine Nahrung bist du, ohne dich nur Not. / Meine Freude bist du, ohne dich nur Leid. / Meine Ruhe bist du, ohne dich nur Streit, / o Jesu.*

Psalm 36 – Kehrvers GL 401

V/A Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

V ⁶ HERR, deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist,*
deine Treue bis zu den Wolken.

A ⁷ Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes,
deine Urteile sind tief wie die Urflut.*
Du rettetest Menschen und Tiere, HERR.

V⁸ Wie köstlich ist deine Liebe, Gott!*
Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel.

A⁹ Sie laben sich am Reichtum deines Hauses;*
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.

V¹⁰ Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,*
in deinem Licht schauen wir das Licht.

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.

V Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und in Ewigkeit. Amen.

A Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Wechselgebet

V Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes, – **A** erbarme dich.

V Jesus, du unser Heiland, – **A** ...

V Jesus, du Freund der Kinder, – **A** ...

V Jesus, du Retter der Sünder, – **A** ...

V Jesus, du Trost der Trauernden, – **A** ...

V Jesus, du Licht für uns Menschen, – **A** ...

V Jesus, du kennst uns und unser Nöte. – **A** Erbarme dich unser.

V Jesus, du kennst unsere Ängste und Zweifel. – **A** ...

V Jesus, du kennst unsere Sehnsucht und Leere. – **A** ...

V Jesus, du kennst unsere Verwundungen. – **A** ...

V Jesus, voll Erbarmen, – **A** lass uns ausruhen bei dir.

V Die Mühseligen und Beladenen, – **A** lass sie ausruhen bei dir.

V Die Ausgebrannten und Erschöpften, – **A** ...

V Die Gehetzten und Gestressten, – **A** ...

V Die Enttäuschten und Entmutigten, – **A** ...

V Die Suchenden und Ruhelosen, – **A** ...

V Die Friedlosen und Aufgewühlten, – **A** ...

Vater unser

Segensgebet

Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt,
bewahre unsere Herzen und Gedanken in der Gemeinschaft mit
Christus Jesus.

(nach Philipper 4,7)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Ein Danklied sei dem Herrn (GL 382,1+5)

1. *Ein Danklied sei dem Herrn / für alle seine Gnade, / er waltet nah
und fern, / kennt alle unsre Pfade, / |: ganz ohne Maß ist seine
Huld / und allbarmherzige Geduld. :|*
5. *Gib dich in seine Hand / mit innigem Vertrauen, / sollst nicht auf
eitel Sand, / auf echten Felsen bauen, / |: dich geben ganz in
Gottes Hut, / und sei gewiss, er meint es gut! :|*